Schiersteiner Zeitung

Enzeigen toften bie einspaltige Kolonelzeile ober beren Raum 50 Bfg. Retiamen 100 Bfg.

Bezugspreis menatlich 180 Big., mit Bringer-lohn 200 Big. Durch die Bok bezogen viertellährlich 6.00 Mt. ausicht, Beftellaeth Inferate für answärtige Bei-tungen werben gu Original-preifen bermittelt.

Fernruf Rr. 584.

Amts: 图 Blatt.

Anzeigen-Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Anzeiger) — (Schierfleiner Nachrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Shierfleiner Heneft Hachrichten) - (Niederwallnfer Beitung)

Boftfchedtonto Frantfurt (Main) Rr. 16681.

Erfceint: Dienstage. Donnerstags, Camstags Drud unb Berlag Brobft'ide Budbruderzi Schierftein. Berantwortlicher Schriftleiter Bilhelm Brobit, Gdierffein.

Fernruf Rr. 584

Mr. 75.

Dienstag, ben 29. Juni 1920.

28. Jahrgang

Brogef Ergberger-Selfferich.

3m Ergberger-Belfferich-Proges ift von beiben Geiten Rebifion gegen bas Ilreit ber Berliner Straffammes bom 12. Mars eingelegt worben.

Die vont Justigtat Dr. Löwenstein, dem Rechtsbeifand Erzbergers, begründete Revision stüht sich auf Berletung materieller und prozessucler Rechtsgrundsähe. Sie
rügt an erster Stelle, daß helsseich rechtstrummlich mar
wegen einer einzigen fortgesehten handlung verurteilt worben fei, wahrend nach ber tatfachlichen Gefiftellung im Ureine große Reihe felbfianbiger ftrafbarer Beleibigunbotflege. Diefer funbamentale materielle Riechtsirr-habe ben weiteren prozeffualen Febler gur Folge geabt, baß ein großer Zeil ber vom Angeklagten gegen im Rebenkläger gerichteten Bortvürse im Urteil ungeprüst and umgefühnt geblieben fet.

Aber auch foweit eine Brühmig ber vom Angeflagten tt. belfferich erhobenen Bormarfe ftattgefunden habe, auf Grund rechteitriger Ermagungen im Arteil angewimmen worben, bağ Dr. helfferich bie Gubrung bes Babrheitsbeweises jum größten Teil gelungen fei.

Die Revisionsichrift fucht bies an ber Sanb ber eigeum Geststellungen bes Borberitchters, ber in ben metften ibm geprüften Gingelfallen felbft ben Babrh:itsbeweis missungen bezeichnet, barzutun. Go habe bas Ge-licht insbesondere ben schwersten ber vom Angestagten erobenen Borwurfe, bag namlich Ergberger feine po-Geldintereffen ihm meffen und und gewechselt, in feinem einzigen Falle für erwiesen

Unbererfeits werbe ber bor Gericht als geführt erachne Rachweis ber II n wahrhaftigteit bes Rebenligers auf folche Meußerungen geftütt, bie Erzberger im miden Rampfe teils jur Erreichung, teils gur Berbeimung bebeutungsvoller politischer Liele gemacht babe. it babe bas Urteil ungeprüft gelassen, ob nicht eine tenfolliffion bem Rebenflager bie Berfchweigung ber Bebten Cachlage im Intereffe ber Erreichung bebeutun gsler politischer Biele gur boberen Pflicht gemacht, wie inebefonbere bet Borbereitung ber Friedensrefoln ion In 1917 ber Fall gewesen sei. In der hoben Bo-ut tonne ebenso wie in der Diplomatie und in der führung die Rotwendigfeit ber Grreführung ber Gegt über geplante Dagnahmen und erftrebte Endzwede ber Wahrheitspflicht beraritg follibieren, bag bie letbinter ber boberen Bflicht ber Babrung anvertrauter Mintereffen gurudtreten muffe. Das fei vom Borberter anerfannt worben.

Da ferner bas Gericht felbft ben gegen ben Rebentt Ergberger erhobenen Borwurf, biefer babe Dr. Belidich mit ber Anzeige an die Entente bedroht und ihn tat-Dien Rongerns nicht für nachgewiesen erachte, fo trete mit fich felbft in Wiberfpruch, wenn es gleichwohl fefte, daß ber Umwahrheitsbeweis im wefentlichen geführt

Es wird beshalb beantragt, bas angesochtene Urteil nimbeben, und die Sache jur anberweitigen Berhandlung in bein Landgericht 1 benachbartes anderes Gericht zu

In Gegensat hierzu beantragt Rechtsanwalt Dr. bet fer g für Dr. hellfer ich bie Ginftellung bes imper Berfahrens, eventuell Freifprechung.

Dr. Aleberg fritt feine Revision in erfter Linie auf Erflärung bes Rebenklägers, die biefer burch seine biebeifianbe am 8. Marz 1920 vor Gericht abgegeben und worin er sich bamit einverstanden erflärt, daß bie vollingen Borwürfen zusammenhängenden Leleidigun-nicht zum Gegenstand der Urteilsdisdung gemacht wer-sollen. Unter diese Erstärung seien auch die enigen berungen Dr. Helserichs zu subsumieren, dei denen das im mit Recht nur das Borsiegen einer einzigen fort-Beleibigung angenommen habe, muffe biefe Ansur Einstellung bes gefanten Berfahrens führen. bas Reichsgericht biefer Auffaffung nicht beitreten, lei bie Freifprechung bes Angellagten beshalb gemeil er bie wefentlichen Beftanbteile feiner Bebaupbewiefen habe und es auf die Unerweislichfeit ein-Sonderbebaubtungen nicht antomme, Der Ange-Achanbelt, weil er mit feiner Polemit neben bem nen Intereffe auch feine eigenen perfenften Inberfolgt habe. Endlich habe Dr. Selfferich in vehr gebanbelt, weil er felbit in ber Demichen Rebenftager angegriffen worben fet. Bettung" und in ber Rationalverfammlung

Bur Tagesgeschichte.

Das Regierungspropramm.

Bie uns aus Berlin gemelbet wirb, nimmt ben weitme größten Teil bes Programms bes neuen Rabinetts Die wirtfchaftliche und fogialpolitifche Seite ein. Die neue Regierung fieht ihre Sauptnufgabe in ber Lofung bes gegenwärtigen wirtschaftlichen Brobleme. Diefes bangt guammen mit ben Berpflichtungen, Die Deutschland auf ber Konfereng von Spa auferlegt werben. Das fostalpo-ittische Programm ber Regierung umfaßt bie Bebung bes Arbeiterftanbes und bie Ergangung ber Cogialgefetgebung. Die Regierung wird bas Berfprechen abgeben, bie in ber Berfaffung feftgelegten Arbeiterrechte unangetaftet gu laffen.

Reichsprafibentenwahl.

Bu bem Erfuchen bes Reichsprafibenien auf Ausfchreibung ber Brafibentenneuwahl wirft ber "Bormaits" Die Frage auf, ob bie Renwahl verfaffungemäßig jest mig-

"Die Berfaffung befrimmt anebriidlich, bag bie Babl bes Reichsprafibenien bom gangen Bolt vorgenommen wirb. Ge ftebt aber in biejem Augenblid noch nicht feft, welche Realitat fich mit btefem Begriff verbindet, ba bie Grengen bes Reiches und bamit ber Bollogemeinichaft noch nicht fesifleben. Die Bevölferung ber Abfrimmungsgebiete tann bon ber Babl bes Prafibenten, bie für 7 Jahre erfolgt, nicht ausgeschloffen werben. Gs wird baber taunt ju bermeiden fein, die Babl fo lange aufgufchteben, bis bae ju erft nach 15 Jahren abstimmungeberechtigt fein wird, in ben nachften 7 Jahren alfo bom Mitbeftimmungsrecht auf alle Galle ausgeschloffen bleibt. Erft nach ben Abstimmtungen in ben Grenggebieten wird alfo aller Bahrscheinlichkeit nach bie Prafibentenfrage afut werben."

Gegen bie Bwangewirtichaft.

Der beutiche Landwirtichafterat verschicht eine Erfiarung an alle benischen Lander und Provinzen, in ber gur Zwangewirtichaft für bas Erntejahr 1920-21 Siellung genommen wirb. Die Erklarung bat folgenden Wortlaut:

"Die vom beutiden Landwirifchafterat eingelabenen Rorperichaften affer Lanber erffaren jur Frage ber Bwangswirtichaft folgenbes:

1. Die öffentliche Bewirtschaftung landwirischaftlicher Erzeugniffe bat fich fur bas Erntejahr 1920-21 nur nod) auf Brotgetreibe und Mild, unter Bermeibung bon Barten für ben Erzeuger, erftreden. Mile fibrigen Erzeugniffe find gang frei ju geben. Die Bertretungen ber Landwirtichaft find aber bereit, die Beschaffung inlandiicher Lebensmittel, unter Musichluß beborblicher Gimpirfung beim Abichluffe, burch Lieferungeberirage ficheraunetten.

2. Collte biefen Grundfaben nicht ichleunigft Rechnung getragen werben, fo muffen bie landwirifchofilidien Rorporationen jebe Mitarbeit für bie Lebensmittelverforgung bes beutichen Bolles ablehnen.

3. Erfte Borausfemung für die Befferung ber Lebensmittelbeginge bes beutiden Boltes ift bie Bermebrung lanb. wirtschaftlicher Production. Diefe tann nur wieber bochibren Betrieben gegeben wirb.

IIm Cherte Machfolger.

Mus parlamentarifchen Areifen verlautet, baf fich noch feine ber Barteien offiziell mit ber Frage ber Babl bes Reichsprafibenten beschäftigt bat. Er erideint volltommen ausgeschloffen, bag fich bie Parteien auf einen Ranbibaten einigen. Bielmehr wird erwartet, ban erentuell bie Rechtsparieten gemeinfam einen Ranbibaten auffiellen, bag bas Bentrum für fich einen Ranbiba'en prafentiert und Sozialbemofraten und Demofraten ebenfalls gemeinfam einen Ranbibaten wahlen werben. Bon ben Unabbangigen und Rommuniften erwartet man feine Beteiligung an ber Prafibentenwahl. Es ift bestimmt, bag Gbert nicht wieber aufgeftellt wirb.

Clara Betfins Manbat.

Mus parlamentarifchen Areifen verlautet, bat Grau Clara Bettin, Die tommuniftifche Gubrerin, ibr Danbat trop ber Anfechtungen beibehalten burfte. Die Demolraten ebenfo wie bie fostalififchen Barteien vertreten ben Standpuntt, bag Frau Clara Beifin fich unter ihrem angenommenen Ramen Beifin burch ihre eigenen perfonlichen Erfolge einen großen Ruf verschafft bat. 3hr wirt-licher Rame Zundel ift ber breiteften Deffentlichkeit unbefannt, fodaß es volltommen an ber Orbnung erfcbeine wenn fie fich Bet'in nannte und als folde im Barloment auffritt. Gegen bie Gulttigleit ibres Manbats wurden beshalb alle Linfoparteien nichte einzuwenben baben.

Die bentiche Beeresitärfe.

Reichswehrminifter Ge filer erffarte bem Berire'er bes "Matin", Bules Gauermein, bas benide Boff tonne fich nicht wieber erbeben und feine Berplichtungen erfüllen, wenn es nicht ben inneren Frieden licherstellen fonne. Deshalb sei es unbedingt notig, ein Deer von 200 000 Mann zu unterhalten. Die Ersahrungen ber leitien 18 Monate batten ben Beweis geliefert, bag 100 000 Mann nicht genügten. Bur Befamofung ber Unruben im Mary feien 45 000 Mann notwendig gewesen, jur Rieberwerfung bes Cowjets in München im April 1919 33 000 Mann und gur Befontpfung ber Unruhen in hamburg im April 1919 19 000 Mann. Im lehten Früh abr feien im Ruhrgebiet 40 000 Mann tätig gewesen. Mit 100 000 Mann muffe man große Teile beutschen Gebietes ohne Schuth laffen. Auch bedeute bie Entlaffung von 50 000 ober 100 000 Soldaten eine Gefahr, ba die Entlaffenen meiftens ju ben ertremen Barteien übergingen. Obne ein heer, bas fabig fei, bie Ordmung aufrecht ju erbalten, fet eine Zusammenarbeit swischen Frankreich und Demichland auf bem Gebiete bes Wiederaufbaues illusoriich. Der Reichemehrminifter betonte im übrigen noch, bag nicht mur Llopd George und Churchill, fonbern auch fompetente Frangofen Die Unftrengungen anertannt batten, Die Deutschfand mache, um zur Entwassnung zu gelangen. Er habe die Ueberzeugung, daß man nach gewissenhafter Prüfung der Lage Deutschland nicht mehr des schliechten Willens be-

pertennoten ber Rifferielf Bon oet beutiden Regterung junachft noch nicht beantwortet werben. Die Regierung ann fich erft Mitte biefer Boche eingehenber mit ber beeresfrage befaffen. Aus biplomaifcher Quelle verautet, bag bie Alflierten in ber Beeresfrage feinerlit Ginvendungen von beuticher Ceite entgegennehmen wurben. An guftanbiger Stelle ber Reichoregierung glaubt man eboch, bag bies nicht ber Golf ift, und bag bie beutschen Bertreter in Spa fich noch ju biefer Angelegenheit angern onnen.

Gin Stanbarbfurs.

In gut informierten Areifen ber banifchen Finant

glaubt man, bag auf ber Ronferem bon Spa ein Sta barbturs für bie beutiche Mart feftgefett werben foll, b bedeutend höher als ber jehige fein wird. Diefe Erwa tung bat große Rachirage nach ber Meichemart berpo gerufen. Ungefahr 200 Millionen Mart find fcon Spelulationszweden angelauft worben. Seber will tar fen und feiner will verfaufen. Die Banten erffaren, fo che Martbetrage, wie verlangt werben, gar nicht berbei ichaffen gu fonnen.

Clemencean und bie Friedensbebingungen.

In ber frangofifchen Rammerfitung erflärfe ber Mb geordnete Zarbieu, ber bie Bolitit Clemenceaus au ber Parifer Friedenstonfereng in einer langeren Rebe ber teibigte, baß im Jamuar 1919 folgenbe Friebensbebingun gen für Deutschland aufgestellt gewefen feien: Sofortig Bulaffung Deutschlands jum Bolferbund, feine interallitert Besehung ber Rheinlande, höchstens eine frangofische Be letzung für 18 Monate. Franfreich sollte alles beutschi Staatseigentum in Glab-Lotbringen bezahlen. Die Kob engruben im Saargebiet follen nicht Gigentum Grant reichs werben, auch bie Bevöllerung im Caargebiet folli feinem besonderen Regime unterfiellt werben. Dentichlant follte nur 40 b. D. ber entstandenen Kriegeschaben gab ten und nach 30 Sabren frei von allen Laften und be rechtigt fein, die Salfte ber Entschäbigungefimme in Ba pier ju gablen. Defterreich batte bie Freiheit baben fol-fen, fich mit Deutschland ju bereinigen. Das alles habe Elemencean perhinbert.

Meutereien in Italien.

Stürmische Rammerfigung.

Mm Camstag menterte in Uncona ein Bergfaglie ribataillon nahm feine Offiziere gefangen, verfchangte fic in ber Raferne und ftellte an ben Genftern Gefchute und Raferne mit Infanterie und Artiflerte umftellen. Durch einen fcmell aufgeworfenen Graben wurde bie Ausfahrt von Pangerwagen verhindert. Gleichzeitig aber wurde in ber Stabt und im Safen ber Generalftreit proffaniert. Die Meuterer ergaben fich erft nach gwolffilinbitem Biberftanbe nach einer tollen Schiegerei. Die Denerei erregt peinliches Auffeben, ba jungft auch Meuetreien n Erieft und Brinbifi borgefommen find. Mngeb. ich waren bie Golbaten anarchiftifc verbebt.

Die Rammerfitung foloh mit einer bewegten Museinanberfebung über Albanien. Det Rriegeminifier 2 0. nomi gab auf eine Interpellation bin auch eine Darftellung fiber bie Greigniffe in Ancona, obne ju erwahnen wohin ber Transport ber menternben Bergfagliert bestimmt war. Die Sozialisien verlangten burch 3mi-schenruse Austunft. Da die Regierung schwieg, enthanb ein Larm, bag die Sitzung ausgeseht werben mußte. Rach ber Bieberaufnahme ber Cipung ertfarte Giolitti, bie Regierung habe bereits verfündigt, bag fie bas Broieftotat über Albanien nit dit aufrecht erbalte, fonbern bag fie bem Lanbe bie Unabhangigfeit gebe. Die Sozialifien rie en bagwifchen "Balona" woronf Stollitt antwortete: "Unere Golbaten fteben afferbings noch in Balona und muffen ich gegen bie Angreifer berteibigen. Auch bie Cogialifien onnten, wenn fie regierten, nicht jugeben, bas unfere Colbaten ins Meer geworfen werben." Dabei verftes Glofitit eine eiferne Rube, er ichlug wieberholt mit ber Fauft auf ben Tifch. Dann folgte ein Sandgemenge gwifden ben Bogtaliften und Burgerlichen. Ein großer raufender Aneuel ilbete fich gerabe vor Siolitti, welcher wieber feine ftet-terne haltung annahm. Die Tribfinen wurben geräumt.

Beutiger Reichstag.

Berlin, 25. Juni.

Bieber waren Saus und Tribunen voll befett, als ber Altersprafibent Riefe um 3,15 bas Glodenzeichen jum Giniritt in bie Tagesorbnung gab. Ramensaufrufe, Stimmgettelabgabe und Gefchaftsorbnungsbebatten fütlten Die Cipung. Die Prafibenten &obe, Dittmann, Bell und Dietrich wurden nach ben getroffenen Bereinbarungen gewählt.

Bet ber Babl bes erften Brafibenten wurben Stimmen abgegeben: bavon 17 weiße Bettel, 327 für ben Blehrheitsfogialiften 2 o be und 6 geripfitterte auf andere Randidaten. Auf Ginlabung bes Abg. Riete nimmt Lobe auf bem Brafibentenftuble Blay, nicht obne in anerfennenden Borien ber Ginführung ber Berbienfte feines Borgangers gebacht ju baben, ber eine ichwere Burbe

mit einer noch schwereren vertauscht habe. Die Bahl ber Schriftsubrer findet burch Schumgettel fiatt, nachdem Abg. Lebebour (U. S.) fich ben erften Ordnungeruf geholt bat. Es werben als Schrififührer ce wählt die Abag. Fifcher-Beilin (Sog.), Frau Bohm (Cog.), Frau Ranes (U. S.), Dr. Pfeiffen (3.), Wallewij (Deutschnat.), Kemptes (D. Kollspt.),

Benermann (D. Bpt.) und Seile (Dem.) Bur bie Unabhangigen bringt Lebebour einen dleunigen Antrag ein, ber Reichstag folle verlangen, bag bie gegen ben Abg. Dittwoch verbangte Reftungsftrafe für bie Beit ber Sigungsperiote aufgeboben werbe. Er verlangt, daß biefer Antrag als bringend auf die Tagesordnung geseht wird unter hinweis barauf, baß Mittwoch befonders ale Bertreter Oftpreugens unbebingt an den Berhandlungen teilnehmen muffe. Da fein Widerfpruch erfolgte, wurde ber Anirag auf bie Zagesordnung gefett und auf Borichlag bes Abg. Reller

Brafibent 2 8 b e bittet, moglichft balb bie Blitatieber bes Reichebausbaltungsausichuffes und bes Geichaftserb mungsausichuffes, fowie auch ber übrigen Ausschuffe gu benennen, Damit biefe Musichuffe moglidit balb thre Mr. beit aufnehmen tonnen. Sier vertagte fich bas Saus. Die nachfte Sthung findet am Montag, 28. Junt, vormittage

11 Uhr ftait.



Die Rampfe im Often.

Bolichewiftifcher Generalangriff.

Das polnifche Sauptquartier melbet ben Beginn ber ruffifden Offenfibe. Es gibt befannt, bag fie erneut an einigen Teilen ber Front ausgebrochen fet. Bolidewifit feben Streitfraften gelang es, weftlich Riew etwa 15 Rilomeier porguruden. Der Rojatengeneral Bubinny leitet gegentvariig bie Angriffsoperationen ber roten Armee, bie Burgeit mehr als 33 Divifionen gegen bie Bolenfront ge

Die feit einem Monat immer wieber angefündigte große Offenfibe ber Ruffen, beren Beginn jebesmal bemen tiert werben mußte, icheint nunmehr auf ber gangen Li nie eingesett zu haben. In bem amilichen Moctauer Bericht beißt es, bag infolge bes Einbringens ber ruffifchen Ravallerie in Die Frontiinie folgenbes Refultat ergielt

1. Die zweite polnifche Armee ift außer Gefecht ge-

fest, 2. bie britte polnische Armee in ber Gegend von Riete ift von ihren binteren Berbinbungen abgeschnitten worben, 3. Die fechfte Armee in ber Gegend von Bolod bai an ihrer rechten Flante Die Stille verloren und ihren

Ridgug begonnen.

Musgebend von bem Eindringen in die polnische Front bat bie ruffifche nieberichmetiernbe Offenfibe auf bet gangen Front begonnen. Die britte polnifche Armee bat auf Die Gefahr bin, gang in unfere Sanbe ju fallen, ben Ronvei, Depots und Lager bernichtet. 3hr Rudjug fich in eine Alucht verwandeit. Gin Teil bat fich in Rel-bern und Malbern verfiedt. Dem Rejt gelang es, fich einen Weg über Roposten ju bahnen. Jebenfalls erifitert Die britte polnische Armee nicht mehr, Die gange Gegend bon Juio ift bon brennenben Kompois und Mutemobilen gefüllt. Bir baben 70 Gefchüte, 250 Dafdinengewehre und ungegablie Munition erbeutet. Gegenwartig in Die fechfte pointiche Armee im Rudzug. Die zweite Armee bat fich gurlidgezogen, um fich aufzufrifchen. Die rote Lirmee marichiert auf ber gange Front bormarts. Gie bat bie Babullute Amruifch-Salatin-Biniba-Manita über-

Die türkische Frage.

Wie ber Conboner Bertreter bes "Temps" berichtet wird bie Antwort ber türlischen Regierung auf tie Brie beneborichtage folgenbe Sauptpunfte enthaften:

1. Die Türfet weigert fich, Thragien und Embena an Griechenland abgutregen, und berfangt, bag bie fürfijchgriechische Grenge fo bleibe, wie fie 1913 mar.

2. Die Burfei ertennt bie Unabhangigfeit Armentens an und will ibm einen Zeil ber Broving Ban, Biffis und Erzernin abtreten, verlangt aber bafür eine Gulfcha-

3. Die Türfei erfennt bie Regierung von Sebichas an und ftimmt ben Manbaten in Sprien und Mejopetamien gu, verlangt aber, bag bie türlifden Delegierten mit ben 4. Enblich ninnt bie Birtei im Grunbfat bie inter-

nationale Rontrolle ber Meerenge an, verlangt aber in ber Rontrolltommiffion Gin und Gimme.

Die türfifche Griedensbelegation wird ble Untwert auf bie finangiellen und militarifchen Alaufeln erft fpater übermitteln, ba am 23. Juni borerft mur ein Tell ber Bemerfungen junt Friebensentwurf bon Konftanitnopel nach Berfailles abgegangen ift.

Die türfifchen Nationaliften.

Der Berireter bes "Temps" melbet, baf ber inbifche Raitionaliftenführer Ganbni einen Brief an bin Bigefonig bon Inbien richtete, um gegen bie turfifchen Friebensbebingungen Ginfpruch gu erheben. Er erffart, babe feinen niufelmanischen Areunden geraten, ber Regietung Inbiens ibre Unterftugung nicht mehr ju leiben wenn bie Selebenebedingungen nicht gemag ber Erflaung bes englischen Minifierlums abgeanbert wurben. 22 Nohabeln bes Stammes Sunnift erhoben in einem Schreiben an ben Bigefonig gleicherweife Ginfpruch und fiellten ein

termutatum bis gunt 1. Ruguft, ambernfatts fie ber Regie rung bie Mitarbeit verfagen würben.

Mleine Delbungen,

Berlin. Aus parlamentarifchen Kreifen verlauter, bag ber Artrag ber Deutschnationalen jur Berichlebung bes Steuerabzuges vom Lobn wahrscheinlich Enbe biefer Woche ober Anfang nöchfter Woche erlebigt wirb. Die Braftianen werben bentnächft bagu Steilung nehmen. Mon glaubt allgemein, baß ber Antrag Muslicht auf Erfolg bat

Berlin. Die Rommuniften wollen bier in Diefer Boche große Demonstrationen abhalten, in benen fie ge gen bie Teuerung und gegen bie Betriebsftillegung bute Die Unternehmer proteffieren werben. Boransfichtlich foll am Dienftag bie erfig Demonftration fiatifinben.

Berlin. Bon informierter Ceite verlautet, bat allgemein eine Aufbebung bes internationalen Bortoits ge-gen Ungarn für ben 1. Juli erwartet wirb.

Berlin. Bie und aus Berlin gemelbet wirb, fot Ien die Beeresnoten der Alliterten enigegen ber Delbung ber Breffe in ben nachften Tagen veröffentlicht werben.

Barichau. Der Borichtag Bolens, ben Terinin ber Abftimmung in Beft- und Oftprengen ju verichteben wurde von ben Millierten abgelebnt. Die Abftimmung er folgt am 11. Juli.

Lofales und Provinzielles.

Schierstein, ben 29. Juni 1920.

bleiben, daß bie Lebensmittelframalle ber letten Tage in ben Rachbarftabren Daing, Biesbaben und Biebrich ibre Wellen auch nach unferen Ort fchlagen würben. Schon am Samstag gingen allerlei beunruhigenbe Geruchte um tor bevorftebenden gewaltfamen Gelbithilfeafren bes taufenbei Bublitums bezw. ber Arbeiterichaft. Dant ber Beionnenbeit unferer hiefigen Arbeiterführer, Die fich ber Bewegung fofort annahmen, tonnte biefe noch rechtzeitig in eine rub und vernünftige Bahn gelente werben. Bu gleicher Ber richtete ber Borftanb ber II. S. B. ein Schreiben an bei Gemeindevorftond mit ber Aufforderung fofortiger Ergreifung geeigneter Mittel und Bege, um bem borberrichenben Bede auf dem Lebensmittelmartte Ginhalt zu tun. Dit großen Berftandnis für die Rot ber Allgemeinheit wußte Ben Bitrgermeifter Reffele Die Sache fofort an ber tidnige Stelle anzufaffen. Auf feine Beranlaffung fand noch gefter nachmittag eine Besprechung mit ben biefigen Erzen und Sandlern im Beifein ber Bertreter ber Arbeiteride auf bem Rathause ftatt. Dort murbe in rubiger un fachlicher Weife miteinander verhandelt und im Ginverfianden aller Anwefenden ben Breifen eine vernünftige, bet 8 allers Anwesenden den Preisen eine Blaufern entsprechende Grenze sestgesett. Damit war eine Plausern für die im "Deutschen hof" fiautzusindende Einwohnde für die im "Deutschen Dof" fiautzusindende Einwohnder versammlung geschaffen. Wie sehr die Auswerfung be entiprach, genügt ce, feftauftellen, bag bie Berfamm von etwa 1000 Berfonen besucht war. Berr 2B. Gat eröffnete und leitete die Berfammlung. Das Referat b Berr Georg Schafer übernommen und berichtete iber der Berfammlung vorausgegangenen Berhandlungen Rathaufe und gab bie bort feftgefetten Obit- und Gem Erzeugerpreife mit einem Aufchlag von 30% für Rleinbandler betannt, Die an anderer Stelle unferer beut Ausgabe verzeichnet find. Die Berfammlung follte barüber emifcheiben, ob biefe Breife ale angemeffen betrachten find. Es entipann fich eine außerorben lebhafte Debatte barüber, fowie über alle mit bem gas Fragentompley gufammenbangenben Umftanbe, an ber die Berren Betiftein, Brober, Stollbred, Traeger-B Frig Baas, Scheer, Gitner, Riefer und Schwebig beteil Berr Gitner fprad gleichzeitig im Auftrage bes &

Schloß Damerow.

Ein Familienroman bon Erich Rnopp. (Rad)drud berboten.) 38] Roch einmal ichien es, als wenn ein Lichtblit bie buntlen Schatten ber Ungewißheit berichenchen wollte. hinrichien war nach Wasmannsborf gewandert.

Bielleicht fand man ihn bort noch bor.

"Bas mochte Herrn hinrichsen veranlaßt haben. nach Wasmannsborf umzuguartieren?" fragte Möll-husen mit verhaltenem Atem.

"Wenn ich recht unterrichtet bin, lagen bie anläuft aber gerabe unfere Gemarkungegrenge entlang Ein gewiffer Teil ber Bargellen mirb fomit ber Gemarfung Basmannsborf gehört haben. Dies mag der Grund gewesen sein, weshalb ber herr seinen Bohnsig nach dem Rachbarorte verlegt hat oder verlegen wollte." herr Möllhufen nidte wieberholt. Jest fprang

er haftig auf und ging aufgeregt im gimmer umber, "Ich muß bald — nein, sosort Gewisheit haben. Serr Leigner, wir fahren weiter nach Wasmannsborf. Und Sie, herr Wirt, haben wohl die Güte, und so schleunig wie möglich Fuhrwert zu beschaffen. Wir tommen af jeden Fall wieder hierher zuruck, Die

Bimmer bleiben alfa für uns referviert Gine hatbe Stunde fpater befanden fich beibe Reifende bereits auf bem Wege nach dem neuen Biefe. Die Gegend, durch welche fie fuhren, war eine der

wildeften, romantifcften, ber gangen Gebirgeland-icaft. lieberall, wohin ber Blid fiel, gewahrte er merlwürdige Gebilbe, die teils von geborftenen Gelfen, teile bon umgefturgten ober eigenartig vermachfenen Balbriesen aus dem Föhrengeschlecht dargestellt wurden. Feuchte und fühle Luft wehte den Bergabhang hinunter: Rinnsale liesen quer über den Weg, denn es hatte geregnet. Die dichtstehenden Tannen verhinderten eine liebersicht über das Gelände.

Erft im weiteren Berlauf ber Fahrt, etwa in ber Mitte bes Beges swischen Meisenstein und Wasmanns-borf passierte ber Bagen eine größere Lichtung, die einigen Ausblick gewährte. Hier trat der felsige Un-tergrund nacht zutage, ohne eine Spur von Bodense-

ber, die den Eindrud machten, als feien fie bon Wenichenhand aufgeschichtet worden. Wetterhin bemertte man nahe an den nahe herantretenden Gelfen deutliche Spuren von Sprengungen und Abtrieben. - "Das ift ein verlaffener Steinbruch," erklärte der Kuticher, mit seiner Beitsche einen Salbtreis beschreibend. "Er

geht bis bicht an die Zwiefel." Bei ber Beiterfahrt machte fich fest ein gleichmäßiger, dumpfer Ton bemertbar, der sich allmählich verstärkte und schließlich zu einem fräftigen Brausen anwuchs. Das Getöse rührte von dem Zwieselsall her, der seine Wasser in zwei gesonderten Teilen 18 Meter hoch von einer breiten Feiskante in den steinigen Grund ichleuberte. Der Sahrweg führte in geringem Abstand an bem braufenben, ichaumenben Gifchtfeffel

Erft biefem grandiofen Schauspiel gelang es, ben Mittnhaber ber Samburger Firma Overbief & Co. aus seinen trübseligen Gedanken loszureißen. Mit mach-ender Reugier, ja mit Stannen sab er zu der kolof-jalen Wasserwelle empor, die hoch über seinem Saupte in weitem Bogen ben fühnen Sprung in die Tiefe tat, um bann ale icaumige Daffe freundlich platichernb

und gurgelnd ihren Lauf fortgufegen. Las alfo mar ber Gegenstand ber Spetulation, um beswillen in monatelanger, emfiger Kontorarbeit ein Buft bon Bapier verschrieben - um beswillen ein Bevollmächtigter zur Abwicklung der letzen Geschäfte hergesandt worden war. Tenn die technische Untersuchung über die Rupfraft des Zwieselsfalles, dessen Bassermassen zum Antried von Turbinen verwendet werden sollten, wie auch die kaufmännischen Berechnungen über die Ertragfähigfeit bes fünftigen Sabrifunternehmens lagen schon seit langem bor, während erst seit einigen Wochen ber endgültige Entschluß gesaßt worden war. jum Anfanf bes Geländes zu schreiten.
Durch das jüngste Geschehnis hatte sich die Sach-

lage aber total berandert. Die gangen Borbereitungen varen umfonft gewesen. Ans bem Geschäft tonnte vorjusfichtlich nichts mehr werben, benn ber Bevollmad. igte hatte bas in ihn gefette Bertrauen arg migbraucht. Er hatte mit ber Rauffumme bas Wette gefucht. Benigtiene mugte man an otelet Auffalfang feftballen, folange

feine Gegenbeweise vorlagen. Bei folden Errodgungen, fiel Wollhufen febr wieder in feine vorherige, duftere Stimmung und m feine Ungeduld gurud. Er hatte aber feinen Unlas mehr, mit dem Ruticher gu habern, benn biefer febt das Weipann test, wo es bergab ging, in eine recht

lebhafte Bangart. Es mahrte nicht lange, fo mar ber Balbrand & reicht, und von den Strahlen ber untergebenden Sonne beschienen, lag Basmannsborf in einer Tatmulbe ele gebettet, vor den Auger der Beschauer. Ter Aubscher war in dem Oertchen gut bekannt. Er gab die Ausklunst, daß nur ein besseres Gasthaus vorhanden sei, das sich mit der Beherbergung von Stadtreisenden und Sommerfrischlern besasse – daß außerdem nur noch zwei sogenante Torftrüge eristierten. Der Bagen setze die Reisenden deshalb vor dem bewußten Fremdenansthaus ab

Frembengafthaus ab. Mit klopsendem Herzen folgte Möllhusen dem bod auseilenden Leizner, der das Gesährt schon verlassen hatte, bevor es hielt. Was würden die nächsten uten bringen? Tas war die bange Frage, die er sich kellte und die er gleich im ungünstigen Sinne beand wortete. — Ter Gastwirt schüttelte den Kopf, als er den Sachverhalt ersuhr.

"Rein. Logiert hat der Herr aus Hamburg in meinem Gasthause nicht. Aber es ging das Gesprähden das er am Erntefest herüberkommen wollte, um ihr die Wege nach dem Basserfall abzukürzen.

die Bege nach dem Bafferfall abzufürzen."
Tie Blide der beiden Reisenden bohrten sich in einander. Es war diefelbe Situation wie vor ine ber Stunden am Boftschalter des Kurorts. Nur löschten die Stunden am Boftschalter des Murorts. furgen Borte des Birtes bei Mollhusen jeden Gedatten an Auffindung des Berichwundenen unumfieblie aus, mahrend die Spannfraft und Berufsfreudige Leigners wuchs. Tenn jest, wo man vor der vollende ten Tatsache stand, begann seine eigentliche Spürarbei Ihm nach! — hieß jest die Barvie. — Aber halt! Sin man schon vor der vollendeten Tatsache? Rein, wa jest wußte man nur, daß Sinrichsen berschwunden, biein Berbleib nicht aufzuflären war.

(Fortfesung folgt.)

ment beite t hierfür ein er von Bed egelest un Breife ber Rieibung ui en lleberb uf der Ta feitene b bed Beren med me in einer bige Berf arofier S d ihren agen faut n Hof" i it fid a

mmenfels: enio bal widlag 1 te angen ren Leben bau begon ide Berbo ren Berbo men ber ben Danl entgegenge iffentliche uffenben a munichte Bodgen n beute, 2 , Banble enten bra

da die jelg mehr ben efeben, de u geben, ind Berkau ut unbedin tte eine sprüfungsfli lich micht mbrat Sch s Schlitt

olles gu "

neue Br

Reue Polt

auf die h diedrich" hen-Gesan ven Mitg ing höft. egen die 9 und viel pepand er Dierargle

m in Der fte trankbett Berlauf Minifter Berticht bruch, mi dialbahn district m

> Beinpreis ar heutige utsbesither nsch ichä eligen IB ulabefiger ium Liusg on 9 000-

Beijuchen Deiteren

100 19 s

Man einigte fich, wahrend verschiebene netere Redugierung laut wurden, babin, Die beit besteben zu laffen, nachbem felbft bie e bierfur eingetreten waren. Bebenten bagegen ger von Bedeutung, weil die Preife allwochentlich Boefest und veröffentlicht werben. Für bie Breife bet anderen taglichen Bedarfsartifel Beidung ufm. foll fofort ebenfalls ungefaumt A Heberhaupt wurde für Abbau ber Breife a aller Zwangswirtichaft nachbrudlichft ein-Auf ber Tagesordnung ftand noch die Bildung | | Jemmiffion, Die Die Einhaltung ber Breife feitens ber Brodugenten ju übermachen bat bed Beren Riefer wurde die Bufammenfegung ing bem Gewertichaftstartell überlaffen, weil in einer fo großen Daffenversammlung fo nt igt Berfonenwahl ju treffen. Die im Alls großier Sachlichteit geführten Berhandlungen ich ihren Rieberichlag in einer Refolution, aifen fautet : "Die beute bier im Safthaus er t ben von ber in Biesbaden eingesehten bie fich ans Erzeugern, Banblern und Ber-Ebenjo balt fie ben bon berfelben Rommiffion fuifdlag bon burchichnittlich 30% für ben für angemeffen, forbert aber gleichzeitig, bag uten Lebensmittel und Bedarfsarritel möglichft bou begonnen wird, ber geeignet ift, baß bald Wide Berbaltniffe eintreten und eine Gefundung men Berbaltniffe berbeigeführt wirb. Gollte ungen ber Rommiffion bon Geiten ber in Beminden Sandler ober fonftigen Intereffengruppen entgegengefest werben, fo wird biefelbe fofort Gentliche Berfammlung einberufen, und haben menben bann bie baraus entfiebenben Ronfeit munichreiben".

Bochenmartt. Trot ber Borgange bom beute, Dienstag, ber Bochenmarft in Bied. mit Gemufe und Obit beichidt. Dafür gebührt em, Dandlern und Brodugenten ein volles Lob. unten brauchen fich heute nicht zu beschweren; alles ju "fiart berobgefesten Breifen" verlauft. men fofteten 90 Bfg. per Bfb., Simbeeren 1,90 Mt.

in neue Breisprufungsftellen-Berordnung ift, Reue Politische Tagesdienfi" erfahrt, in Bor-ba bie jegige Berordnung vom 25. Geplember imibr ben falsächlichen Berhältnissen entspricht.
uchben, den Preisprüsungsstellen eine größere
in geben, da angesichts der Schwierigkeiten Ausschaftslage im Interesse des Schuhes des und Berkäusers die Beibehaltung der amtlichen dunbedingt notwendig eritheint. 3m Unichlug tiele eine Nachprüfung der Preistreiberei-Ber-som 8. Mai 1918 von Wert sein. Salle man sprüfungsstellen schon srüher das Recht zum pin Kandeln eingeräumt, würde der Wucher und nicht so eingeriffen sein.

mbrat Schlitt. Bie aus Berlin mitgeteilt wird, Schlitt befinitiv jum Landrat in Biesbaben

meis. Wir machen auch an Diefer Stelle mi die heute Abend 8 Uhr im Restaurant did" stattfindende Generalversammlung bes den-Gesangvereins aufmertsam. Besonders auch Mitglieder find wegen der Wichtigkeit der ung höfl. ein geladen.

gen die Maul: und Rlauenjeuche. Die Maulimpeuche wütet gegenwärtig sehr ftark in unserer imd viele Tiere sallen ihr zum Opser. Als inngsmittel pegen die gesährliche Krankheit, die inspelland ernstlich bedroht, wird von dem schweischen Berischn Eisenvitriol empsohien. Woninge Wocher hindurch, je Stück Bieh täglich In einem Glas Baffer gelöft ben Tieren blieben fie von Rrankheit entweder gang bet fie trat wenig hiftig auf. In Bapern frankheit auch flark herricht und häusig einen Berlauf nimmt, rat der Landesinspektor für Ministerialrat Dr. Allinger, sich auf die Er-Berischen führend, zur Anwendung von Eisen atruch, mindestens aber zu Beginn der Krankheit der Landwirt möge es mit seinem Tterarzt in, ob das Eisen bei schon erkranklen Tieren Blatbahn unter die Haut eingesprift oder innerabtricht werden soll. Allgemein aber empsiehlt werden soll. Allgemein aber empsiehlt wen angegebene Eisenvitrioi-Basserlösung als in unserer Beiluche mit biefem einfachen Mittel anftellen, Deileren Umfichgreifen ber Geuche Einhalt gu

Beinpreissturz. Sallgarlen, den 25. Juni. in heuligen Weinversteigerung der Bereinigten wiediger Weinversteigerung des Bein-Preisstehliger zeigle sich das Bild des Wein-Preisstehliger geigle sich der gestrigen Bersteigerung Winzer-Genossenschaft. Die Bereinigten wiedesteiliger brachten 36 Kalbstück 1919 er Naturum Ausgebot. 11 Kalbstück, auf welche ein Gewan grood-18 000 Mk. ersolgte, wurden zurückum die anderen 25 Kalbstück erzielten die Preise 100-19 900 Mk. Der Gesamterids sür die 24 belrug 3 17 300 Mk. und der Durchichnitts-bas Studt 1919 er Naturwein 25 384 Mk.

b olelen Branchen gu bedeutenden Preis-

leicht geneigt übertriebene Erwarlungen daran gu knupfen. Go ging burglich eine Rachricht durch die Breffe, wonach außerordentliche Preisherabfegungen im Ziparrenhandel zu erwarten feien. Mannheimer Fabrikanten hatten ihre Bigarren gur Salfte des bisherigen Preifes angebolen und die Bigarrenfabrikanten feien überreichlich mit Roblabak eingebecht und fürchtelen für ihren Ubfag. Siergu iff gu bemerken, bag, ba bie Bigarrenfabrikation in ihrer Robiabahbeichaffung konlingentiert iff, von einer Ueberfüllung ber beutichen Roblabaklager gar keine Rebe fein kann, im Gegenteil ift bier auch noch nicht annahrend ber Briedenszuftand erreicht. Alle Fabrikanten burfen immer nur fur gang kurge Beil ihren Tabak gegen Be-Bugsichein einkaufen. Erfreulichermeife ift ber Robtabak felbft aber entfprechend bem Steigen unferer Baluta und dem Nachlaffen der Preife auf dem Belimarate billiger geworden und demenisprechend ift auch eine gang naturliche Berbilligung ber Bigarren gu erwarten, die fich jedoch in beicheibenen Brengen bewegen durfte.

* Baldbrand. Sallgarten, den 25. Juni. Dienstag mittag gegen 2 Uhr entftand im Diftrikt Bohl ein großerer Malbbrand, verurfacht burch Touriffen, bie Balbrand abkochten. 20 Morgen junger Tannenbefland fiel dem Feuer jum Opfer; ber Schaben belauft fich auf 50 000 9Rark.

Die nachften Tange. Mus Amerita ift eine Belle neuer Tanze im Anzuge. Davor wird felbft ben Frango-fen bange. "La Rire" ichreibt barüber: Trop aller Bar-nungen und Ermahnungen führen wir weiter eine Unmenge Cachen aus Amerita ein, bie wir febr gut embebreu tonnten. Go beift es, bag bemnachft brei neue amerisanische Tänze in Paris lanziert werden sollen, näm-lich: Chel-to-chet, Lip-to-lip, Hip-tohip; das bedeutet: Bange-an-Bange, Lippe-an-Lippe, Histo-an-Histe. Glüd-licherweise hört es da auf! Aber es wird nicht lange dauetn, bag wir auch bas Weitere noch erleben werben, Bange an Bange, bas mag noch geben . . Siifte an Sufte auch, benn alles in allem, tann bas nicht febr weit führen. Benn aber ein Gatte feine Frau ben Lip to Lip mit bem erftbeffen tangen fieht, wirb er einiges Recht baban, barfiber ungehalten ju fein. Borauf ibm feine Frau billigerweise erwidern fann; - Aber fo wird es boch getaust, Dund auf Mund. Bas willft bu, ich babe ben Lib-to-Liv nicht erfunben.

Scheunen-

Bauten jeder Art AMBI, Abt. 1/J 35

System "Müller". Berlin-Johannisthal.

Wettervorherfage für ben 30. Juni. Meift bewolft, vereinzelt geringe Rieberfchlage, Temperatur wenig veranbert.

Amtliche Befanntmachungen. Söchithreife.

Die Obste und Gemüsepreise find für die Beit vom 30. Juni bis 6. Juli 1920 wie folgt festgefest :

	Erzeugerpreis	Riempandeispiers
Ririchen 1. Sorte	1.35 Mt.	1.75 Mt.
9	1.15 "	1.55 "
Erbbeeren "	2.40 .,	2.80 "
Stachelbeeren	0.80 "	0.95 "
Johannisbeeren	0,75 "	0.95 "
Simbeeren	1.85 "	1.95 "
Frühbirnen	1.40 "	1.65 "
Wirfing, Weißtraut	0.60 "	0.70 "
Rohlrabi	0.45 "	0.55 "
3wiebeln	0.70 "	0.85 "
Erbjen	0.70 "	0.90 "
Karotten ohne Kraut	0.70 "	0.80 "
Rund	0.25 "	0.30 "
Salat per Stild	0.15 "	0.20 "
Blumentohl 1. Sorte	1.80 "	2.10 "
2	1.00 "	1.30 "
Römijchtohl	0.25 "	0.30 "
Buichbohnen	1.80 "	2.00 "
Children it a mariba	han lish nor 9	Siund und find in be

Die Preise verstehen fich per Pjund und find Geichäften beutlich lesbar anzubringen.

Schierftein, ben 29. Juni 1920.

Der com. Bürgermeifler: Reffels.

Betr. Ansgabe von Granfenfleifch.

Die Ausgabe von Kranfenfleifch erfolgt morgen pormittag von 8-10 Uhr in ber Mengerei A Lowenthal. Es gelangen auf die Fleischkarte 1 Bfund zur Ausgabe.

Ordnung

betreffend die Erhebung von Luftbarkeitsfteuern im Begirhe ber Gemeinde Schierftein.

Luftbarteiteftener-Ordnung.

Muf Grund der §§ 13, 15, 18 und 82 des Kommunalabgabengeseiges vom 14. Juli 1893 und infolge Beichlusses ber Gemeindevertretung vom 15. April 1920 wird nachftehenbes feftgefett :

Bur die im Gemeindebegirt Schierftein ftatifindenden öffentlichen Lustbarkeiten sind an die Gemeindetaffe bierfelbst folgende Steuerfatze zu en richten und zwar : 1. Für die Beranftaltung einer Tangluftbarfeit;

a)	wenn dieselbe längstens bis 12 4	thr names . 75 Mt.
-	wenn dieselbe über 12 Uhr nachts hinaus dauert	125 Mt.
10000	wenn dieselbe von Masten besucht mird ohne Rudficht auf die Dauer	200 201.
d)	für die Beranstaltung von Preis-	250 Mt.

2. Für die Beranftaltung öffentlicher Bolts und Bereinsfeste aller Urt unter freiem Simmel, in Belten, Tefthallen, Galen etc. und zwar:

a) wenn dieseiben von geladenen Fremben, b. h. nicht Ortsvereinen, be-200 Mt. fucht werben, für den Tag . b) wenn bieselben nur von gelabenen Ortspereinen besucht werben, für 125 Mt.

den Tag 3. Gur die Beranftaltung einer Runftreiter-Borftellung: a) wenn bei berfelben ein Eintrittsgelb

pon höchftens 20 Pfennig erhoben 25 Mt. b) wenn bei berjelben ein Eintrittsgelb von mehr als 20 Pfennig erhoben 40 Da.

4. Für die Beranftaltung eines Konzertes 40 Mt. oder einer Theatervorstellung 5. Für Gefangs: ober betlamatorifche Bortrage (jogenannte Tingel-Tangel) für

75 Mt.

50 Mt.

175 Mt.

50 Mt.

15 Mt.

25 Mt.

15 Mt.

25 9Rt.

60 Mt.

den Tag Gur Bortrage auf einem Rlavier, einem mechanischen ober anderem Misitinstrumente in Gastwirtschaften, Schantwirtsichaften, öffentlichen Bergnügungs-lotalen, Buben ober Zelten:

I. für den Tag: a) bei einer Dauer bis 10 Uhr abends b) bei einer Dauer über 10 Uhr abends II. für das Jahr:

wenn die Bortrage mahrend der Dauer eines Jahres täglich vereinzelt (b. i. nicht im Busammenhange, sondern in größeren ober tleineren 3mifchenpaujen) und nur gelegentlich, entweder von dem Inhaber des betr. Lofals oder durch Besucher oder Gafte veranftaltet werben.

Für ein Klavier monatlich 10 Mt. für ein autom. Musitinstrument monat-

7. Für Borftellungen von Onmnaftifern, Equilibriften, Balletts ober Geiltängern, Tafchen-Spielern, Zauberfünftlern, Bauchrednern und bergl.

a) wenn bei benselben ein Eintritsgeld von höchstens 20 Pennig erhoben 15 Mt. wird, für den Tag

b) wenn bei denselben ein Eintrittsgeld von mehr als 50 Pfennig erhoben 25 Mt. wird, für den Tag

8. Für das Salten eines Karuffels: a) eines burch Menichenhand gebrehten (Retten: oder Rinder-Ratuffels) für

den Tag b) eines durch ein Bierd ober anderes Bugtier gedrehten, für den Tag

c) eines durch Dampf, Gleftrigitat ober andere Rraft gebrehten, für den Tag 250 Mt d) für bas Aufftellen und ben Betrieb einer Schiffichautel für ben Tag .

9. Für bas Salten einer Schiefbube für den Tag .

10. Für bas Salten einer Bude, in welcher gegen Entgelt für ben burch die Geichidlichteit bes Befuchers herbeigeführten Erfolg (d. B. beim Ballwerfen nach Buppen, Ringwerfen nach Meffern u. bergl.) ein bestimmter Gewinn zuges fichert wird, für den Tag:

a) bis ju 5 Meter Frontlänge pro Meter b) über 5 Meter Frontlänge pro Meter

11. Gur bas Salten einer Bube, in welcher gegen Entgelt für ben burch Bufall eintretenden Glüdsfall (wie beim Würfelspiel, Glüdsrad u. dergl.) ein bestimmter Gewinn zugesichert wirb, für den Tag:

a) bis zu 5 Meter Frontlänge pro Meter . b) über 5 Meter Frontlänge pro Meter

12. Für die Beranftaltung öffentlicher Bogels und Scheibenpreisschießen für die Beranstaltung

13. Für die Beranftaltung öffentlicher Breis-

a) für die Beranftaltung, welche nur einen Tag dauert

b) für die Beranftaltung, welche länger bauert . . .

14. Für die Bornahme von Ausspielungen (Tombola)

15. Für öffentliche Beluftigungen ber porber nicht gedachten Art, insbesondere für das Salten eines Marionettentheaters, Kinematographen, für das Borzeigen eines Panoramas, Wachsfigurentabi-netts und bergl. für den Tag .

60 Mt.

60 Mt.

200 Mf.

75 Mt.

In dem in § 1 Biffer 1 und 6 gebachten Fällen ichließt die höhere Steuer die niedere in fich.

Die Steuer ift vor Beginn ber Luftbarteit gu gahlen. Für die Bahlung haftet berjenige, ber die Luftbarteit veranstaltet und - falls ein geschloffener Raum für die Beranftaltung ber Luftbarfeit hergegeben wird - ber Befitzer desfelben, diefer mit bem Beranftalter für bas Gange.

Den öffentlichen Luftbarfeiten im Ginne Diefer Ordnung werden diejenigen gleichgestellt, welche von geichloffenen Bereinen ober Gefellichaften ober von folden Bereinen (Gefellichaften) veranstaltet werben, die zu diesem Behufe gebildet find

Ms öffentliche Luftbarteiten im Sinne Diefer Ordnung gelten diejenigen nicht, bei welchen ein höheres miffenichaftliches oder Kunft-Interesse obwaltet.

§ 5.

Buwiberhandlungen gegen bie Beftimmungen biefer Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bis 30 Mart.

§ 6.

Unberührt bleiben die im Begirfe ber Gemeinde Schierstein erlaffenen, Die Beranftaltung von öffentlichen Luftbarfeiten betreffenben polizeilichen Borichriften.

Die gur Ausführung ber Ordnung erforberlichen Anordnungen erlägt ber Gemeindevorstand.

Borftehende Ordnung tritt mit dem Tage ihrer nach erteilter Genehmigung und Zustimmung ber zuständigen Behörden erfolgten Beröffentlichung in Kraft. Bon dem gleichen Zeitpuntte ab ift die Ordnung betr. die Erhebung von Luftbarteitssteuern im Begirte ber Gemeinde Schierstein vom 6. August 1919 aufgehoben.

Schierstein, den 20. April 1920.

Der Gemeindevorstand (L. G.) Reffels, Srch. Thiele, 2B. Rlee.

Borftebende Ordnung wird von uns nach Sitjungs: beichluß v. 12. Mai d. 36. genehmigt.

Wiesbaden, den 4. Juni 1920.

Der Kreisausschuß des Landfreises Wiesbaden:

(L. G.)

3. B. : Schlitt.

Die Buftimmung wird erteilt. Wiesbaden, den 14. Juni 1920.

> Der Regierungspräfibent. 3. A.: Unterichrift.

Wird veröffentlicht.

Schierftein, den 24. Juni 1920.

Der com. Bürgermeifter : Reffels.

Einladung

Sigung der Gemeindevertretung.

Bu der von mir auf

Dienstag, ben 29. Juni bs. 35., nachmittags 6% Uhr,

hier im Nathause anberaumten Sigung der Bemeinde-verfretung lade ich die Mitglieder der Bemeindevertretung und des Gemeinderals ein, und zwar die Mit-glieder der Gemeindeverfretung mit dem Hinweise daraus, daß die Nichtanwesenden sich den gesaßten Beschlüssen du unterwerfen baben.

Tagesordnung:

Beichlufigifung über Aufbringung der Mittel gur Dedung ber nachträglich erhobenen Begirtsnachsteuer.

Die Ginladung geschieht ohne Ginhaltung ber 2-tägigen Frift mit Rudficht auf die Dringlichfeit ber jur Ingesordnung ftehenden Angelegenheit.

Die unter bem Biehbeftanbe bes herrn Wilh. Lang, Bahnhofftraße 11 ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ift erloiden.

Die Gehöftsperre wird hiermit aufgehoben. Schierftein, ben 28. Juni 1920.

Der com. Bürgermeifter : Reffels.

garniert und ungarniert, faffoniert, preiswert gu bert.

Sut-Umprefferei Spielmann, Biesbaben, Bleichftrage 20.



Rheinwein-, Mofet., Gett., Borbeaur. u. Rognat-Gafden gang of- und faurefrei, merben

dauernb angekouft, Anschrift für Abholung im Haufe. Flascheulager Thönborn-ftraße 6, Wiesbaben. 9—12 unb 2—5.

Weinfäffer

von 100-600 Liter, nen u. gebr. Riferei Brann, Maing, Mittl. Bleiche 34, Telefon 2148.

Max Krasnoborski.

billigen Breifen.

Uhren und Goldsachen

werden schnell und billig ausgeführt

Trauringe in allen Preislagen kon-

kurrenzlos billig, Gelegen-

heitskäuse in Uhren

und Goldwaren

Unrmacher, Wieshaden,

richtungen. Speifes, einzelne Möbelftude, Schreib: tifche, Dimans, Chaifelongs, Betten, verlauft gu

Schreinerei

Reue und gebrauchte Schlafg.= und Ruchenein=

Wiesbaden, Friedrichstraße 55, Telf. 1627.

in jeder Form und Menge

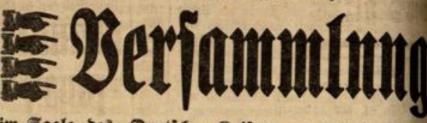
Zähne Kauff

tur hohen

Preis!

U.S. V.

Große öffentliche



im Caale bes "Dentichen Raifer" am Mittwoch, bei Mts., abende 8 11hr.

Tagesorbnung:

Warum sich die U. S. P. nic der Regierungsbildung betei

Freie Aussprache!

Der Borit

Begi

m Mt. 2-

ernruf 92

批. 7

die Ronje

ach und

ons befi

eilnebuter

eife ber

abenb

Berbo

eberire

alfo beb Die ?

egrunbl

Seite

gramm,

gemad

Stunbar

Bebürfniff

Edparun

dben be

Bufam

Dentic

aud) Rom m

t bie 3

land foto

n ber Bland hen Imr Ber

münbli

burbe ei in Det eit feine

beutiche

Berit

glichtei

borbebo

Sämtliche Reparaturen in In welchem guten Baufe Schierfteins würde man ein möbl. od. unmöbl. 3immer

an gebild. Beren, ber für Schonung ber Dobel Gemabr leiftet und als Sausgenoffe wenig ftoren wurde, für einige Monate vermieten ?

Angeb. unter 250 an bie Exp | Jatob 2Beif.

Metall Stahlbrahtmatrage Politer an Jeberma Gifenmobelfabrit.

Lokal Gewerbevern Hauptversammlu

am Donnerstag, ben 1. Juli, abbel im Gafthaus "Bum Rebitod" bei Deine. Boll

Tagesordnung:

1, Beratung und Genehmigung ber neuen ben borftand vorgelegten Sagungen.

2. Ergangungewahl bes Borftanbes.

3. Beiprechung wegen Lieferung von Roblen fat wertsbetriebe.

Bir bitten um bollgabliges Erfcheinen,

Der Born

Ortsbauernschaft

Bu ber am Mittwoch, bem 30. be. Du. 2 Uhr in Bierftabt, Saalban jum "Abler" fiant

ber Rreisbauernschaft laben wir unfere Ditglieb bringenfte ein. Abfahrt 12,17 mit ber Staatel

igl. Kirdjengelanave

Bir laden unfere famtl. aftiven und una alieber gu ber am Dienstag, ben 29. b. Di-8 Uhr, im Bereinslotal "Raifer Friedrich" fiall

außerordentl. Generalversammlung

boff. wie bringend ein

Tagesordnung:

1. Bericht über bas Bundesfeft in Biesbaben

2. Feier der Glodenweihe am 19. Septemba

3. Berichiebenes.

Der Borton

Mäunergesangverein soid

Begen bes am Sonntag ftattfindenden Garten bitten wir unfere Mitglieder bringend, morgen, puntt 1/48 11hr, bie Gefangftunde gu befuchen.

Der Born



Staatstheater in Biesbaden.

Raffeelannen, Couffeln, Zaffen ufw. im einzelnen an jeber-mann gu bebentenb ermäßigten Breifen Der Berfauf finbet

Wiesbaden

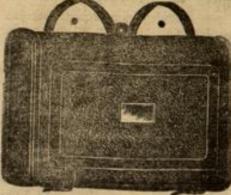
Bom 30. Juni bie 1. Juli 1920.

Mittwoch, Ab. A. "Der verwandelte Komödiant". Sierauf "Cavalleria rufticania." Sierauf: Bum erften Male. "Ballträume". Tanzbild in einem Alt von Bernhard Bermann. Must von Werner Wemheuer. Anfang Donnerstag, 216. C. "Carmen". Anfang 61/2 Uhr.

Refidengtheater in Biesbaben.

Bom 30. Juni bis 1. Juli 1920.

Mittwoch, nachm. 7 Uhr: "Das Glüdsmädel". Donnerstag, nachm. 7 Uhr: "Orpheus in der Unterwelt".



Größte Auswahl Billigfte Preife. Offeriert als Spegialilät.

U. Letschert, Wiesbaden, Faulbrunnenftr. 10.